

Matthias Kneip liest in der Klosterkirche

Lustige Liebeserklärung an Polen

WARENDORF. Das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen und der Förderverein Kulturgut Franziskanerkloster Warendorf freuen sich, den Regensburger Schriftsteller Matthias Kneip mit zwei verschiedenen Lesungen an einem Abend in der Klosterkirche begrüßen zu können. Der Eintritt beträgt fünf Euro pro Veranstaltung. Tickets gibt es an der Abendkasse.

In der ersten Lesung des Abends „111 Gründe, Polen zu lieben“ am Freitag (16. Juni) um 18 Uhr stellt der Schriftsteller Matthias Kneip seine ebenso witzige wie hintergründige Liebeserklärung an Deutschlands östliches Nachbarland und seine Menschen vor. Humorvoll und

augenzwinkernd nimmt Kneip, der zu den bekanntesten Polenspezialisten zählt, seine Gäste mit auf eine sehr persönliche Reise durch das Land zwischen Oder und Bug, ohne dabei den Blick für die Realitäten zu verlieren, heißt es in der Presseankündigung. Neben kuriosen Sehenswürdigkeiten widmet Kneip sich auch den Eigenheiten der polnischen Mentalität oder besonderen Werken polnischer Kultur. Selbstverständlich darf bei einer solchen Liebeserklärung auch der Blick in den nationalen Kochtopf nicht fehlen.

Im Anschluss um 20 Uhr wird Matthias Kneip sein im Februar 2023 erschienenes Buch „Darüber lacht Polen. Eine Landeskunde in 72 Kari-



Matthias Kneip arbeitet am Deutschen Polen-Institut sowie als Schriftsteller. Foto: privat

katuren und Texten“ präsentieren. Ein Anruf aus Polen im Himmel und Gott weigert sich, ranzuzugehen? Auf so eine Idee kann wohl nur ein Humorist wie Andrzej Mleczko kommen. Seit Jahrzehnten nimmt Polens bekanntester

Karikaturist den politischen und gesellschaftlichen Alltag seines Landes aufs Korn.

Dass sich hinter den Karikaturen

Mleczkos aber mehr verbirgt als nur ein tagespolitischer Kommentar, offenbaren die den Bildern beigeestellten Texte von Matthias Kneip, der zu den wichtigsten Mittlern polnischer Kultur in Deutschland zählt. Seine ebenso humorvollen wie informativen Kommentare zu den Karikaturen fügen sich zu einer Landeskunde Polens, wie es sie so wohl noch nicht gegeben hat. Ein verbales und visuelles Vergnügen für jeden, der auf unterhaltsame Weise einen Blick ins Nachbarland werfen möchte, heißt es vonseiten der Veranstalter.